

Stand: 02.05.2026 12:07:06

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/526

"Karrierewege für den wissenschaftlichen Nachwuchs ausbauen Juniorprofessur stärken"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/526 vom 30.01.2014
2. Mitteilung 17/13677 vom 19.10.2016



Antrag

der Abgeordneten **Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Bussinger, Günther Knoblauch, Klaus Adelt, Stefan Schuster, Andreas Lotte, Arif Tasdelen SPD**

Karrierewege für den wissenschaftlichen Nachwuchs ausbauen Juniorprofessur stärken

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Juniorprofessur als Karriereweg zu stärken und ein Landesprogramm zur Förderung der Juniorprofessur aufzulegen.

Begründung:

Die Qualifizierungswege zur Professur sind in hohem Maße unsicher und wenig planbar. Zwar wurde mit der Einführung der Juniorprofessur 2002 ein neuer Qualifikationsweg zum Beruf des Hochschullehrers bzw. der Hochschullehrerin eröffnet, dennoch gilt der traditionelle Karriereweg über eine Habilitation als der Königsweg zur Universitätsprofessur. Der Ausbau von Juniorprofessuren bleibt u.E. deutlich hinter den Erwartungen zurück und von der Möglichkeit des „Tenure-Track“ (im Bewährungsfall feste Laufbahnzusage an der eigenen Hochschule) wird von den Hochschulen zu wenig Gebrauch gemacht. In der Mehrheit der Fälle ist eine Weiterbeschäftigung von Juniorprofessuren selbst bei positiver Evaluation nicht möglich.



Mitteilung

**Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner,
Georg Rosenthal u.a. SPD**

Drs. 17/526

**Karrierewege für den wissenschaftlichen Nachwuchs ausbauen
Juniorprofessur stärken**

Der Antrag mit der Drucksachennummer 17/526 wurde zurückgezogen.

Landtagsamt